Objekt:	Rübeland, bei: Die Marmormühle bei Rübeland, um 1860 (aus: Brückner "Harz-Album" Visitformat)
Museum:	Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de
Sammlung:	Sammlung der Druckgraphik
Inventarnummer:	Gr 000389

Beschreibung

Dargestellt ist der häufig dargestellte Blick auf die Marmormühle an der Bode vor dem Krockstein, die bis heute erhalten ist, aber versteckt hinter Bäumen liegt und ihren Betrieb bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert einstellte. Hier wurden weissliche und rötliche Marmorplatten aus dem Material in den Brüchen der Umgebung zugeschnitten und sogar an den preußischen Hof geliefert.

Der kleine Stahlstich entstand wohl nach einer Vorzeichnung von Wilhelm Ripe, der viel für den Verlag von Eduard Brückner in Goslar zeichnete. Bereits mit Erscheinen seines Harz-Albums 1864 begann der Verleger mit der Fertigung von kleineren Blättern im Visit-Format, deren Erscheinen durch Anzeigen bis in die 1870er Jahre belegt ist. Zeichner, Stecher und Verleger sind hier nicht genannt. Es wurden auch Ausgaben mit 12 Blatt in einem farbigen Couvert zusammengestellt, die Motive etwa vom Oberharz oder Unterharz enthalten. Diese Blätter waren für jedermann erschwinglich, denn sechs Blatt vom Okertal kosteten beispielsweise nur 50 Pfennig.

Die kleine Ansicht ist alt auf braunem Unterpapier aufgezogen und dort noch einmal mit braunen Feder-Linien gerahmt, auf einem Unterpapier mit ehemals drei weiteren Ansichten, von denen eine ausgeschnitten wurde. (Gr 000390-Gr 000391) auf Tonplapier aufgezogen. Es handelt sich dabei wohl um eine Präsentation eines zeitgenössischen Sammlers.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf Velin, auf braunem Unterpapier
Maße:	6,5 x 10,5 cm (Blattgröße); 4,1 x 6,8 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Herausgegeben	wann	1860
	wer	Eduard Brückner (1823-1888)
	wo	Goslar
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rübeland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Marmormühle Wernigerode

Schlagworte

- Druckgraphik
- Felsformation
- Harzansicht
- Wassermühle

Literatur

- Griep, Hans-Günther, Hans Hahnemann und Hans Ulrich (1980): Wilhelm Ripe 1818-1885 (= Goslarer Künstler und Kunsthandwerker, hg. von Hans Ulrich, Bd. 2). Goslar, siehe Seite 23
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten